

Ab sofort im Altenhainer Schloss: Kaffee, Kuchen und viel Kunst

Hausherr Thomas Lauth eröffnet Ausstellung des Malers Bernhard Schloß

Trebsen/Altenhain (r). Mit der Vernissage der ersten Ausstellung nach Abschluss der Renovierungsarbeiten begann dieser Tage ein neuer Abschnitt in der Nutzung des Altenhainer Herrenhauses. Von nun an hat Altenhain ein weiteres kulturelles Angebot: In der Galerie im ersten Stock können jeden Sonntag von 14 bis 18 Uhr wechselnde Ausstellungen besucht werden. Im angrenzenden Café gibt es Kaffee und Kuchen.

Hausherr Thomas Lauth begrüßte die Gäste von nah und fern, die zur

Ausstellungseröffnung gekommen waren – für seine Mutter Renate Lauth und ihn ein großer Augenblick. Nach Jahren der Arbeit an dem Gebäude erfüllte sich ein Traum: Sie können Gastgeber für Kunstwerke und Kunstinteressierte sein.

Thomas Lauth blickte noch einmal auf die Zeit der Renovierung zurück, die ohne Inanspruchnahme von Fördermitteln erfolgte. Jedoch hatte er viele Jahre die Visitenkarte des Malers Bernhard Schloß an seinem Computer hängen. Ihn und dessen Arbeiten lern-

te er in Chemnitz kennen. Er war von der Aussagekraft der Bilder so beeindruckt, dass er sich vornahm, ihn als ersten Künstler im Altenhainer Herrenhaus zu präsentieren. Zur Auswahl der nun ausgestellten Stücke besuchte er Bernhard Schloß in seinem Atelier und war schier überwältigt von der Vielfalt der Werke. Schloß arbeitet mit verschiedenen Maltechniken in Aquarell, Acryl und Öl. „Es war nicht leicht, eine Auswahl zu treffen. Und so kann die jetzt eröffnete Ausstellung auch nur einen kleinen Einblick in das Werk von Bernhard Schloß geben“, sagte Gastgeber Thomas Lauth. Den konzeptionellen Rahmen für diese und die folgenden Ausstellungen beschreibt er so: „Für die Besucher und den Künstler soll diese Kombination von Kunstpräsentation und Café die Möglichkeit bieten, miteinander ins Gespräch zu kommen. Die persönliche Kommunikation, die in unserer Zeit Gefahr läuft, abhandeln zu kommen, soll gefördert werden.“

Als gelungene musikalische Umrahmung spielte die Gruppe „Kuma-Um“ auf. Ihr gelingt es, in den träumerisch-meditativen Liedern Volksinstrumente aus allen Erdteilen zum Klingen zu bringen. Die Ausstellung im Schloss Altenhain ist noch bis 20. März geöffnet, am 6. März, 16 Uhr, lädt Bernhard Schloß alle Interessierten zur Kunstauktion ein.

Wie berichtet, fand bereits anlässlich der 650-Jahrfeier von Altenhain im Oktober 2008 eine Kunstausstellung im Herrenhaus statt. Allerdings war zu diesem Zeitpunkt die Rekonstruktion des Gebäudes noch in vollem Gange. Die Binnnahmen der Ausstellung gingen als Spende der Altenhainer an die Fa-



Freut sich über den gelungenen Auftakt: Renate Lauth hofft auf möglichst viele kunst-